

Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im August 2019

Der Verbraucherpreisindex lag im August 2019 um 1,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Juli hatte die Inflationsrate 1,6 Prozent betragen.

Die Energiepreise sanken geringfügig um 0,5 Prozent. Insbesondere Mineralölprodukte wurden deutlich billiger (-5,2 Prozent). Die Kraftstoffpreise nahmen um fünf Prozent und die Preise für Heizöl (einschließlich Umlage) um 0,5 Prozent ab. Fernwärme und Strom verteuerten sich dagegen (+4,5 bzw. +3,2 Prozent). Die Gaspreise (einschließlich Umlage) legten ebenfalls zu (+1,7 Prozent).

Die Preise für Nahrungsmittel lagen 1,5 Prozent über dem Niveau von August 2018. Besonders kräftig fiel der Preisanstieg bei Gemüse aus (+9,1 Prozent). Spürbare Preiserhöhungen gab es auch bei Fleisch- und Fleischwaren (+4,1 Prozent). Günstiger waren Speisefette und -öle (-11 Prozent).

Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die auch als Kerninflationsrate bezeichnet wird, blieb unverändert bei +1,6 Prozent.

In fast allen Hauptgruppen war das Preisniveau höher als im Vorjahresmonat. Vor allem für alkoholische Getränke und Tabakwaren musste tiefer in die Tasche gegriffen werden (+2,1 Prozent). Nur im Bereich „Post und Telekommunikation“ gingen die Preise zurück (-0,7 Prozent).

Der Verbraucherpreisindex lag im August 2019 um 0,1 Prozent unter dem Niveau des Vormonats. Neben der Hauptgruppe „Verkehr“ (-0,8 Prozent) waren auch bei „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ (-0,7 Prozent) sowie „Post und Telekommunikation“ und „Bekleidung und Schuhe“ (jeweils -0,1 Prozent) Rückgänge zu verzeichnen. Die höchste Preissteigerung gab es in der Hauptgruppe „Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör“ (+0,4 Prozent).

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preismittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) rund 20000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im August 2019

Veränderung in den Güter- und Dienstleistungsgruppen zu August 2018 in %



Veränderung zum Vorjahresmonat in %



August 2019

Verbraucherpreisindex: +1,4%
Ausgewählte Preisentwicklungen:
Tomaten: +38,9%
Butter: -17,5%